

Gretchenfrage Durchlässigkeit und die Anrechnung von Kompetenzen

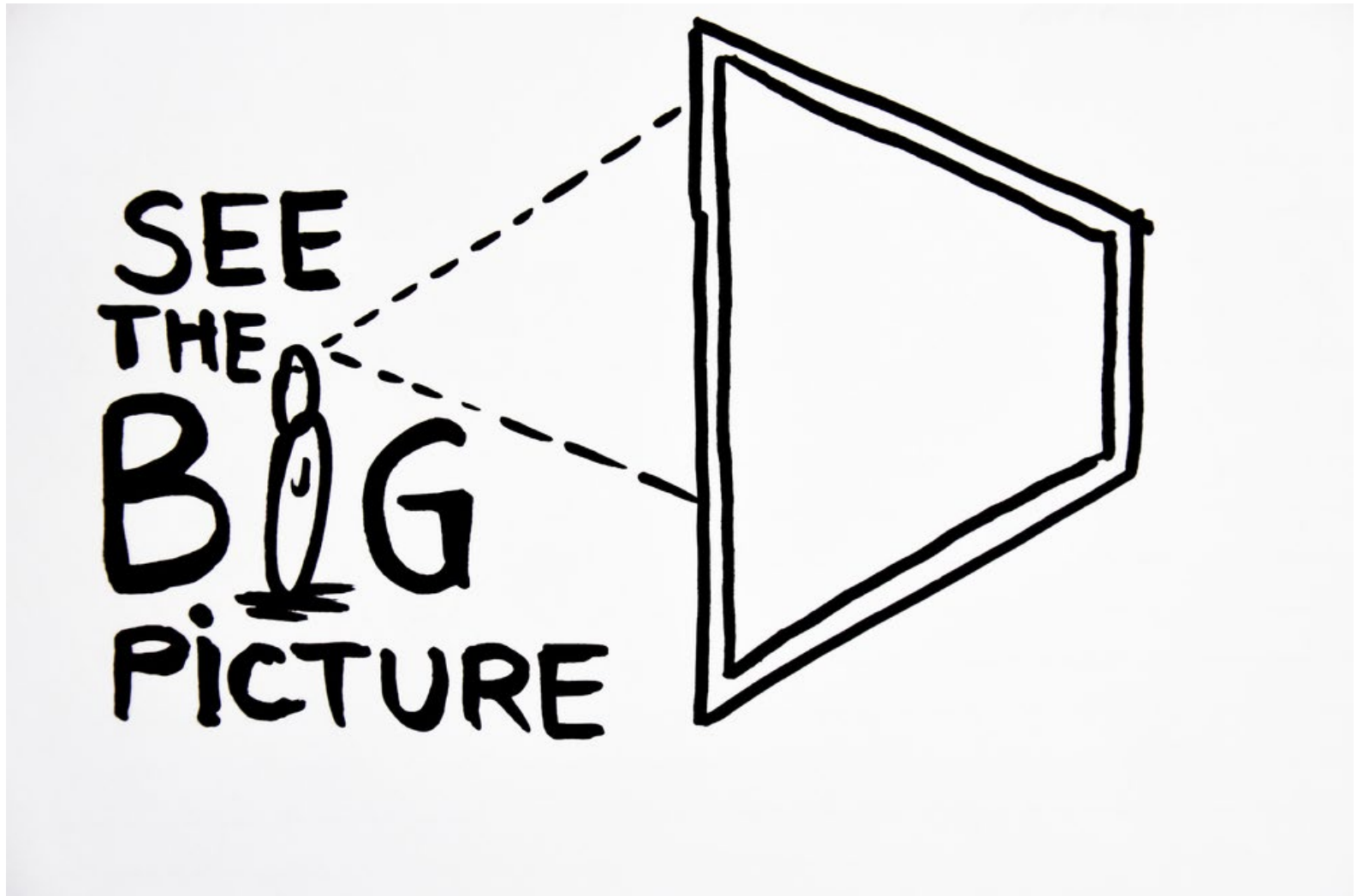
Dr. Walburga Katharina Freitag

HRK - MODUS, Regionaltagung: Anrechnung an Hochschulen,
24.05.2022, Stuttgart

DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

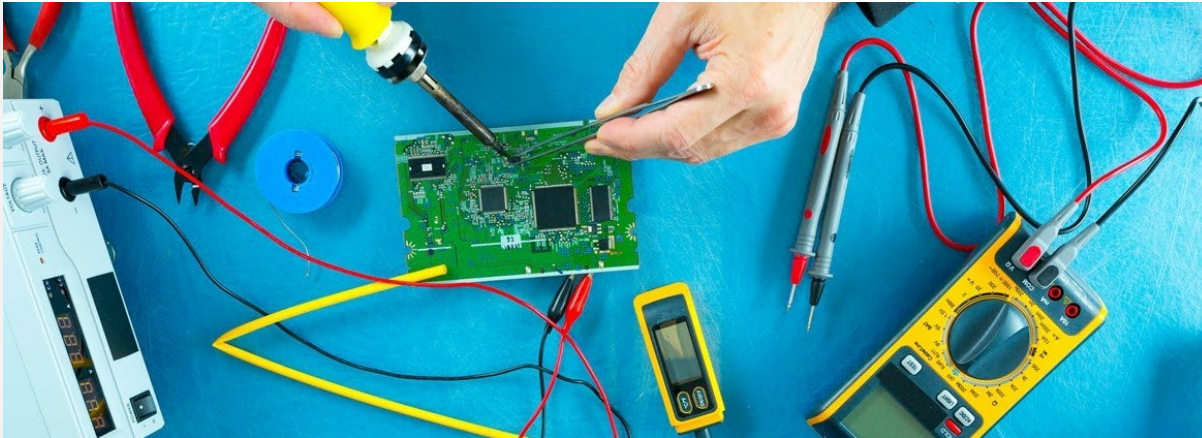
Zielsetzung meines heutigen Beitrags



Übersicht

1. Berufsbiographie – Herr Wagner
2. Thematisch relevante Entwicklungen
3. Berufsbiographie – Frau Decker
4. Gretchenfrage Durchlässigkeit – 3 Diskursstränge
5. Rahmenbedingungen für durchlässige Bildungswege in die Hochschule
6. Durchlässigkeit & Studienangebote
7. Relevanzen für die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen

1 – Berufsbiographie: Herr Wagner

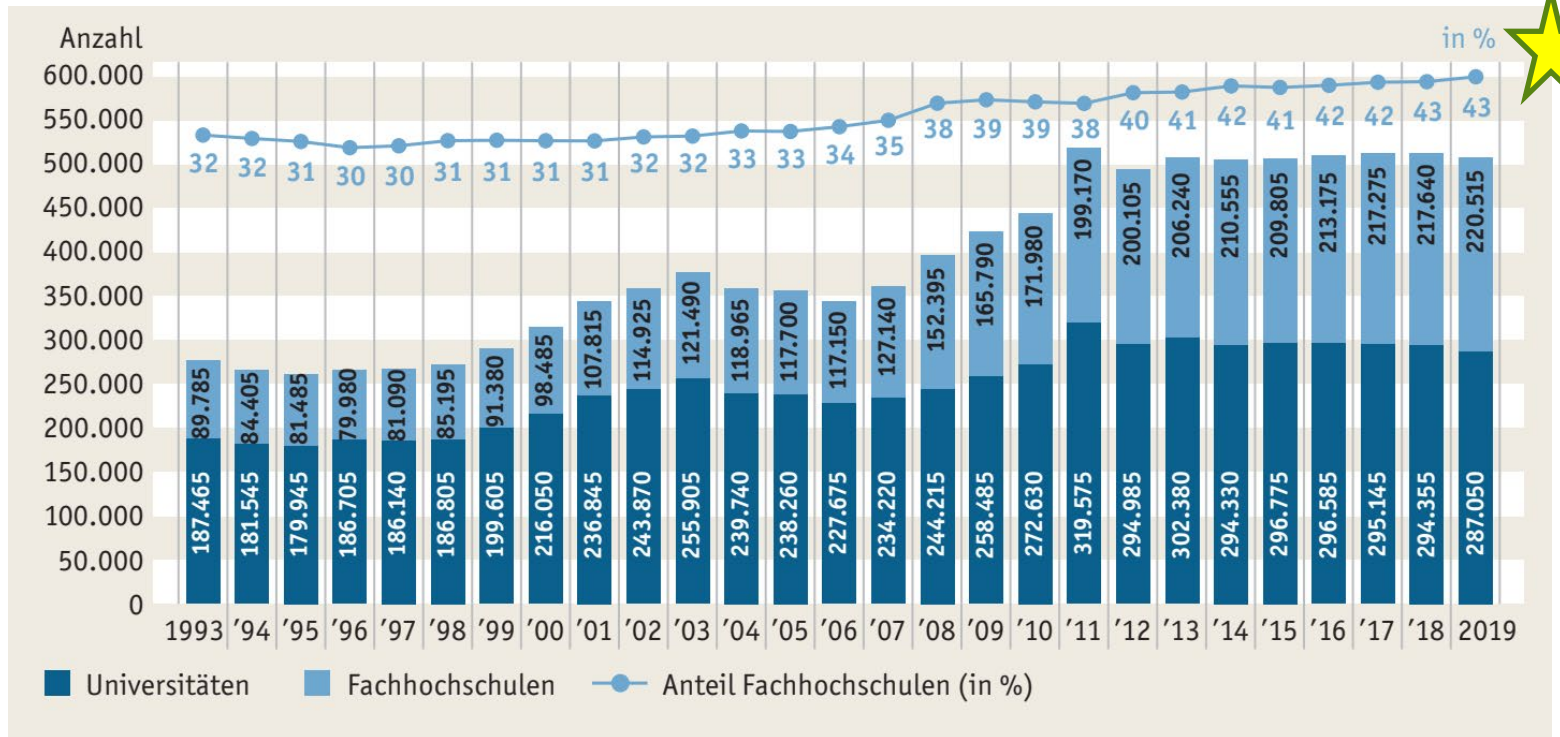


Copyright: azubiyo.de

2 – Thematisch relevante Entwicklungen

- 2018: 40% der Schüler*innen erwarben das Abitur, 11% die Fachhochschulreife (Bildungsbericht 2020).
- 2019: eine Millionen Personen begannen eine berufliche Ausbildung in einem der drei Sektoren, ca. 500.00 ein Hochschulstudium (Bildungsbericht 2020).
- Seit 2010: Wachsender Sektor *staatlicher und privater* Fachhochschulen (UAS) und korrespondierend eine Zunahme der Zahl Studierender an UAS & privaten Hochschulen (Folien 4, 5 & 6).
- Aktuell: Private Hochschulen bieten rund 40% ihrer Bachelor- und Masterprogramme in berufsbegleitender Form an. An staatlichen Hochschulen trifft dies auf 3% der Bachelor- und 7% der Masterprogramme zu (HS-Kompass September 2021, eigene Berechnungen). (Keine validen Daten für Zertifikatsprogramme).
- Abschlüsse der beruflichen Fortbildung liegen auf den DQR-Niveaus 6 und 7 (Folie 6).

Studienanfängerinnen und -anfänger* 1993 bis 2019** nach Hochschulart (Anzahl)



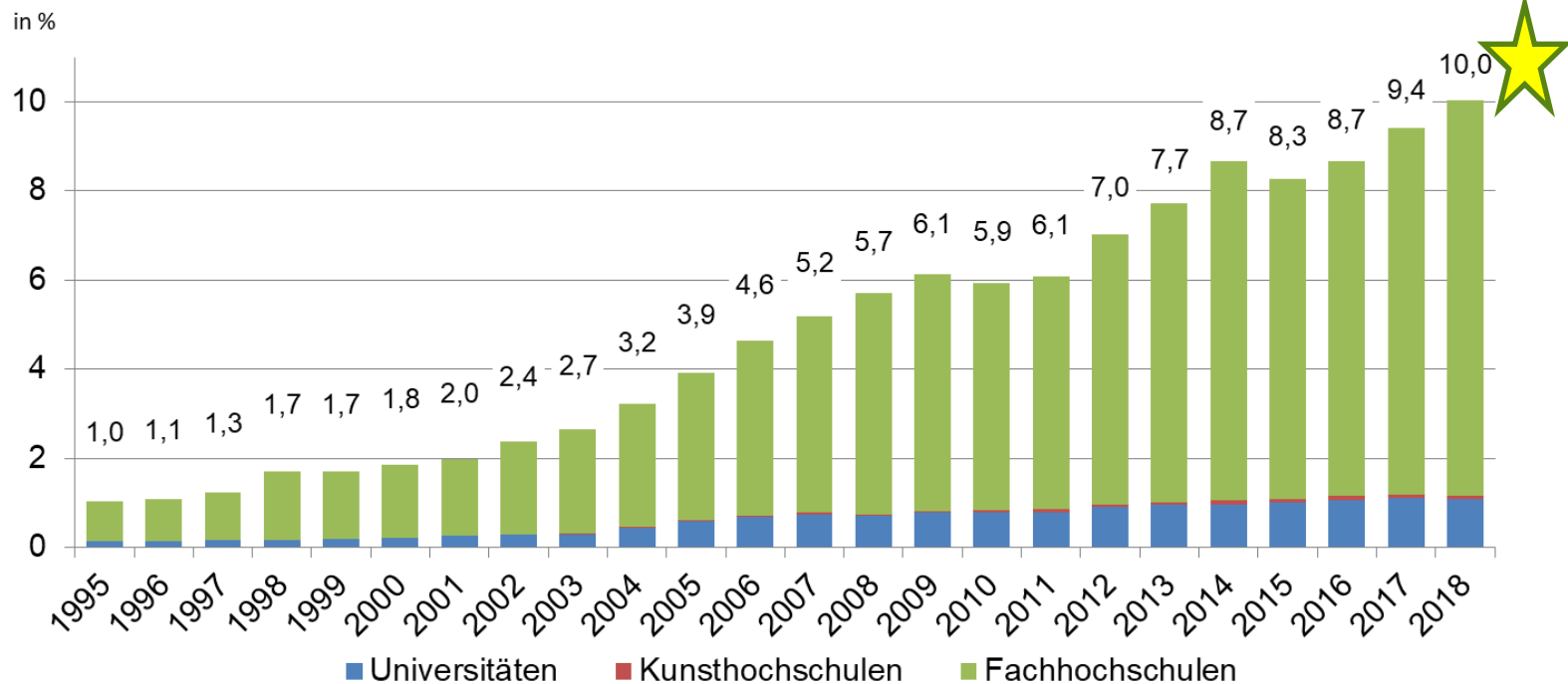
* Im 1. Hochschulsesemester

** Vorläufige Werte für 2019

Quelle: Abb. F3-2 – Bildung in Deutschland 2020

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Hochschulstatistik; KMK; Bertelsmann Stiftung

Studienanfänger(innen)anteil* an Hochschulen** in privater Trägerschaft nach Art der Hochschule 1995 bis 2018 (in %)



* Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger, die sich im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule in privater Trägerschaft eingeschrieben haben.

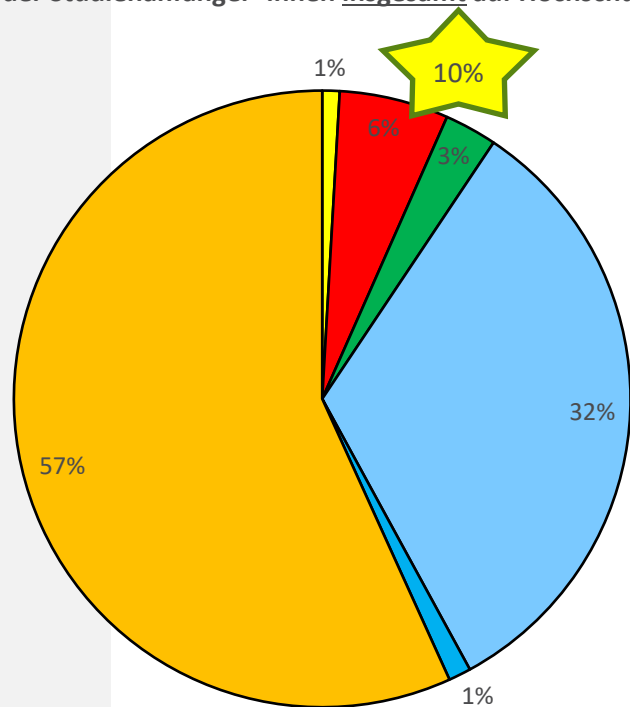
** Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen.

Quelle: Abb. F1-5web Bildung in Deutschland 2020

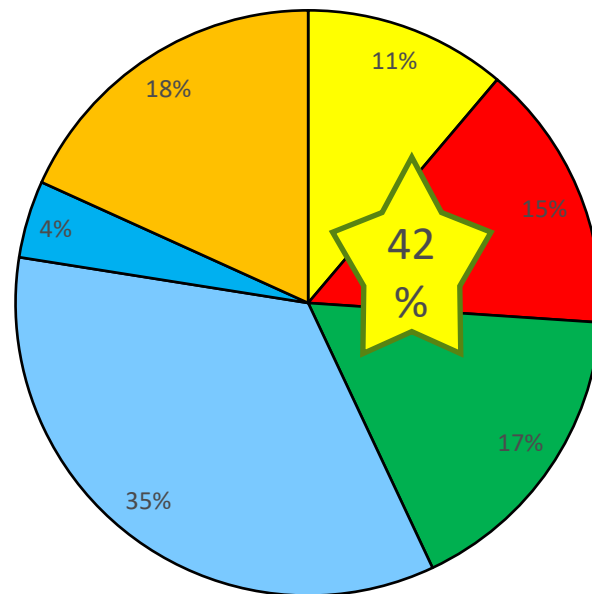
Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Hochschulstatistik, eigene Berechnungen

Merkmals „Hochschulart“ – Verteilung der Studienanfänger*innen 2017 im Vergleich

Verteilung der Studienanfänger*innen insgesamt auf Hochschularten 2017



Verteilung der Studienanfänger*innen ohne Abitur auf Hochschularten 2017



■ FernUni Hagen
 ■ Private FH
 ■ Private FernFH
 ■ Staatl. FH
 ■ Priv. Uni
 ■ Staatl. Uni

Quelle: Statistisches Bundesamt, Hochschulstatistik; Berechnung mit Daten des DZHW-Projekts „Nicht-traditionelle Studierende zwischen Risikogruppe und akademischer Normalität“; siehe auch:

Einordnung der Abschlüsse der beruflichen Bildung in DQR Niveau 6 & 7, (Liste 2021, www.dqr.de)

2021_dqr_liste_der_zugeordneten_qualifikationen_01082021.pdf - Adobe Acrobat Reader DC (32-bit)

Datei Bearbeiten Anzeige Unterschreiben Fenster Hilfe Citavi Picker

Start Werkzeuge

2021_dqr_liste_der_... x



4 / 86



100%



	(Niveau 5)
6	<ul style="list-style-type: none">▪ Bachelor und gleichgestellte Abschlüsse▪ Fachkaufmann (Geprüfter)▪ Fachschule (Landesrechtlich geregelte Weiterbildungen)▪ Fachwirt (Geprüfter)▪ Meister▪ Operativer Professional (IT) (Geprüfter)▪ Sonstige berufliche Fortbildungsqualifikationen nach § 53 BBIG bzw. § 42 HwO (Niveau 6)

3

	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufliche Fortbildungsqualifikationen nach § 54 BBIG bzw. § 42 HwO (Niveau 6)
7	<ul style="list-style-type: none">▪ Master und gleichgestellte Abschlüsse▪ Strategischer Professional (IT) (Geprüfter)▪ Sonstige berufliche Fortbildungsqualifikationen nach § 53 BBIG bzw. § 42 HwO (Niveau 7)<ul style="list-style-type: none">– Berufspädagoge (Geprüfter)– Betriebswirt nach dem Berufsbildungsgesetz (Geprüfter)– Betriebswirt nach der Handwerksordnung (Geprüfter)– Technischer Betriebswirt (Geprüfter)
8	<ul style="list-style-type: none">▪ Doktorat und äquivalente künstlerische Abschlüsse

3 – Berufsbiographie: Frau Decker



Copyright: spreadshirt.de

4 – Gretchenfrage Durchlässigkeit – drei Diskursstränge

1. Durchlässigkeit als gesellschaftliches Ziel zur Reduzierung von Ungleichheit und der Ermöglichung damit verbundener individueller Entwicklungen
 - Menschenrecht auf hochwertige Bildung
 - LLL als Merkmal moderner Gesellschaften
2. Durchlässigkeit als berufsbildungspolitisches Reformvorhaben
 - Gleichwertigkeit berufl. Fortbildungsabschlüsse mit Bachelorgrad
 - Einordnungen in den DQR Niveau 6 & 7
3. Durchlässigkeit als Prinzip der Architektur des europäischen Bildungsraumes und des lebenslangen Lernens
 - Europäischer Raum des lebenslangen Lernens und die Freizügigkeit von Unionsbürgern in der EU
 - Instrumente: EQF, Mobilitätsprogramme, Kopenhagen- & Bologna-Strategie, Lissabon-Konvention etc.

5 - Rahmenbedingungen für durchlässige Bildungswege in die Hochschule

1. Übergänge in die Hochschule gestalten
2. Zugangsberechtigungen & Zulassung
 - Hochschulzugang ohne Abitur (Freitag et al. 2022)
3. *Anrechnung & Anerkennung*
4. Berufsbegleitend studierbare und zeitlich-/räumlich flexible Studienangebote
5. Zielgruppen- und Nachfrageorientierung der Studienangebote
6. Klärung der Finanzierung lebenslangen Lernens

6 - Durchlässigkeit & Studienangebote

1. Bachelorstudiengänge (Vollzeit/ Teilzeit)
2. Berufsbegleitende und weiterbildende Bachelorstudiengänge
3. Konsekutive Master
4. Weiterbildende Masterstudiengänge
5. Hochschulische Microdegrees/Kurse (bis 9 Credits)
6. Hochschulische Zertifikatsprogramme (10-59 Credits)
 - CBS, DBS, CAS, DAS

7 - Relevanzen für die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen

- Hohe Relevanz für Bachelorstudiengänge (Vollzeit, Teilzeit, berufsbegleitend, weiterbildend)
 - Höhere Bedeutung bei gebührenpflichtigen Studienangeboten als bei gebührenfreien.
- Eher geringe Relevanz für konsekutive Master
 - Absolventen von Fortbildungen der Niveaus 6 und 7 nehmen sehr selten ein Hochschulstudium auf.
- Relevanz für weiterbildende Masterstudiengänge unklar
 - Absolventen von Fortbildungen der Niveaus 6 und 7 nehmen sehr selten ein Bachelor- und noch seltener ein Masterstudium auf (Ausnahme: weiterbildende Master an HS in Rheinland-Pfalz).
- Bei Zertifikatsabschlüssen nimmt die Relevanz mit zunehmender Größe (ECTS) zu; hohe und empirisch nicht untersuchte Bedeutung von *Anerkennung der erworbenen ECTS auf Studiengänge*
- Bei hochschulischen Microdegrees & Kursen stellt sich i.d.R. keine Anrechnungsfrage, sondern die Frage der *Anerkennung*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

freitag@dzhw.eu



Quelle & copyright: yourstory.com

Literatur

- Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2020): Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. Bielefeld: wbv.
- Dahm, Gunther und Christian Kerst (2019): Wie erfolgreich sind Studierende mit und ohne Abitur? Ein bundesweiter Vergleich zu Studienerfolg und Studienleistungen. In: DZHW-Brief (2). (open access)
- DQR-Büro (2021): Deutscher Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen: Liste der zugeordneten Qualifikationen. Stand: 01.08.2021.
<https://www.dqr.de/dqr/de/service/downloads/deutscher-qualifikationsrahmen-downloads.html>.
- Freitag, W. K., E. Danzeglocke & L. Berndt (2022): Hidden Mechanism? Die Regulierung der Studienoptionen von Studieninteressierten des Dritten Bildungswegs. In: H. Bremer & A. Lange-Vester (Hg.): Entwicklungen im Feld der Hochschule. Grundlegende Perspektiven, Steuerungen, Übergänge und Ungleichheiten. Weinheim: BeltzJuventa: 77-93 (open access).
- Freitag, W. K. (2020): Das Paradigma Durchlässigkeit und die wissenschaftliche Weiterbildung. In: W. Jütte & M. Rohs (Hg.): Handbuch Wissenschaftliche Weiterbildung. Wiesbaden: Springer VS: 175-193 (open access).
- Freitag, W. K. (2017): Gretchenfrage Durchlässigkeit. Karrierewege durch Kombination von Abschlüssen der beruflichen und hochschulischen Bildung? In: A. Henschel et al.(Hg.): Karrierewege eröffnen: Gender- und diversityreflexive Zugänge für beruflich Qualifizierte der Sozialen Arbeit zur akademischen (Weiter-) Bildung. Münster: Waxmann: 37-54.